



**MACHT:
ARBEIT**

**BÜRGER:BÜHNE
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
SPIELZEIT 2026/2027**

SPIELZEIT 2026/2027

 **BÜRGER:BÜHNE**

WEITERE INFORMATIONEN ZU
ALLEN PROJEKTEN DER BÜRGER:BÜHNE UNTER
WWW.STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE
0351.49 13-664
BUERGERBUEHNE@STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE



LIEBE BÜRGER*INNEN,

Theater ist – trotz aller Möglichkeiten der Aufzeichnung – bis heute ein wunderbar flüchtiges und einzigartiges Medium. Denn jede Aufführung ist trotz vieler kleiner Verabredungen immer anders – das Publikum und das Ensemble beeinflussen sich gegenseitig, und so entsteht hier anders als im Kino oder im Netz ein lebendiger Dialog. Wir lassen uns verführen, entführen in fremde und vertraute Welten – und im besten Fall verlassen wir das Theater mit einer Frage oder einer Erkenntnis oder einem Gefühl, dass noch in uns arbeitet.

Theater ist Arbeit, so wie vieles in unserem Leben Arbeit ist: vom Zähneputzen bis zur Steuererklärung, vom Kümmern umeinander bis zur klassischen Erwerbsarbeit, ob im Büro, auf dem Lieferfahrrad oder im Operationssaal. Und Arbeit beginnt immer wieder neu – wenn der Wecker klingelt, ein Computer hochfährt, jemand das Licht einschaltet. Arbeit formt unseren Alltag, unsere Körper, unsere Zeit. Sie kann antreiben und erschöpfen, verbinden und trennen. Manche Arbeit wird gesehen und gefeiert, andere bleibt unsichtbar. Mit der Arbeit stellt sich immer auch die Frage nach Macht: Wer bestimmt das Tempo? Wer setzt die Regeln? Wer wird gehört – und wer übersehen?

MACHT:ARBEIT ist nicht nur Slogan für die kommende Spielzeit, sondern auch Einladung und Frage zugleich. Wie frei sind wir in dem, was wir tun? Was erwarten wir voneinander? Und wie wollen wir als Gesellschaft zusammenarbeiten und zusammenleben? Wie entwickelt sich unsere Vorstellung davon, was Arbeit eigentlich ist oder sein könnte?

In vier neuen Inszenierungen, entwickelt mit Menschen aus Dresden und Umgebung, wollen wir in unterschiedlichen Ästhetiken und Herangehensweisen auf der Bühne unterschiedliche Geschichten von Menschen zeigen, die arbeiten, kämpfen oder auch nicht, weggehen oder bleiben, mitmachen oder aussetzen: In *DIE JUGEND VON ORLEANS* hinterfragen junge Menschen, wofür sie eigentlich kämpfen, was Held*innenschaft heute sein kann und warum sie manchmal lieber zu Hause bleiben. Mit *AREPA ALEMANIA* nimmt uns ein venezolanisches Ensemble mit Hilfe des Versepos' *DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN* von Heinrich Heine spielerisch mit in die deutsche

Winterlandschaft und verwandelt die Frage nach dem Bleiben oder Gehen in einen lustvollen, musikalischen Abend. Bei SCHICHTWECHSEL treffen sich Großmütter und deren Enkelinnen zu einem Schlagabtausch zur Entwicklung des Begriffes Arbeit in unserer Gesellschaft und fragen nach persönlichen Lebenswegen und Erwerbsbiografien von ostsozialisierten Frauen. Und mit LIEFERN. widmen wir uns der omnipräsenten Bestellkultur und laden alle Menschen ein, die liefern oder geliefert haben, sich mit der Welt der Fahrradkuriere und Paketboten auseinander zu setzen.

Und wir freuen uns sehr, dass wir auch in der nächsten Spielzeit MARIA STUART und KRITISCHER ZUSTAND weiter im Repertoire zeigen können.

Außerdem freuen wir uns auf neun neue B:Clubs, die euch die Möglichkeit bieten, in einmal wöchentlich stattfindenden Proben den Alltag gegen Mut und Hingabe zu tauschen. Mal wild und euphorisch, mal nachdenklich und suchend, mal findend und hinterfragend.

Und wir bleiben dran: Seit 2015 gibt es das einmal wöchentlich stattfindende Montagscafé im Kleinen Haus. Nur dank externer Förderung, dem Engagement von Ehrenamtlichen, der Ausdauer des Theaters und Unterstützung des Fördervereins des Staatsschauspiels Dresden können wir diesen offenen, kostenfreien, transkulturellen Treffpunkt weiterhin anbieten und zum Austausch einladen – jenseits von Herkunft, Sprache oder Alter.

Egal ob im Theater oder anderswo, die Frage nach Macht und Arbeit geht uns alle an. Die Bürger:Bühne wird zum lebendigen Ort der Begegnung und ein Raum für Austausch und neue Perspektiven. Wir wollen mit euch ins Gespräch kommen, gemeinsam lachen, tanzen, (über-)denken – und spielerisch Einstellungen verrücken, um eine solidarische Praxis zu üben und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten. Wir laden euch ein, nicht nur zuzusehen, wie Geschichten erzählt werden – sondern selbst Teil davon zu sein.

Euer Team der Bürger:Bühne
Christiane Lehmann, Lena Iversen, Nancy Börst,
Nora Hardow, Wanja Saatkamp und Lena Nuvolin

TIME OF MY LIFE I

Die Bürger:Bühne ist ein ganz besonderer Ort und ein Stück weit Medizin. Egal, ob die Schweinwerfer ein- oder ausgeschaltet sind, hier wird jede Stimme hörbar und der ganze Mensch sichtbar. Sie schafft Verbindung, lässt einander zuhören, mitfühlen und mittragen. Das macht die Bürger:Bühne zu einem unfassbar wertvollen und wichtigen Teil meines Alltags und erfüllt mich mit unfassbarer Dankbarkeit, dass wir alle diesen Raum haben. — Simon, KRITISCHER ZUSTAND

Bei der Bürger:Bühne triffst du Menschen, die anders sind und doch gleich. Bei jeder Probe spürst du, dass Verschiedenheit kein Abstand sein muss. So ganz nebenbei merkst du auch, dass Dresden ganz schön coole, starke Typen hat und du bist anscheinend einer von ihnen. Hier entsteht ein Raum, der dich pusht, aber nicht erdrückt. So viel Energie und Mut wächst, weil nicht nur eine, sondern deine Gruppe dahinter steht. — Juliane, B:Club+ GEFÄHRTEN

Jede Begegnung hier ist wie ein stiller Applaus für die Menschlichkeit, ein Moment der Reflexion, der den Gemeinsinn stärkt und Brücken in die Zukunft baut. — Ruben, MUSIKALISIERT EUCH

Die Bürger:Bühne bietet einem die Chance, ganz wunderbar verrückte, bunte und unglaublich liebenswerte Menschen auf und hinter der Bühne, und auch in sich selbst, kennenzulernen, seinen Horizont zu erweitern und mit ihnen darüber hinaus zu wachsen. — Martin, FEIERABEND FOREVER

DIE JUGEND VON ORLEANS

eine Held*innenbeschwörung
nach Schillers JUNGFRAU VON ORLEANS
von Felix Krakau

URAUFFÜHRUNG 04.09.2026 > Kleines Haus 1
REGIE Felix Krakau

Hundertjähriger Krieg, Frankreich gegen England, Kampf der europäischen Supermächte, im Zentrum der Schlacht: Johanna von Orléans oder auch Jeanne d'Arc, gerade einmal 17 Jahre alt. Nationaler Mythos und Heldinnenfigur, die von Gott berufen und von Schiller beschrieben für Frankreich und König Karl in den Krieg zieht. Zu Lebzeiten erst gefeiert, dann verurteilt und verbrannt, hunderte Jahre später schließlich heilig gesprochen. Ihre Geschichte wurde vielfach bearbeitet, vertont und verfilmt, als Symbol für Mut und den Willen zum Widerstand ist sie auch in die Populärkultur eingegangen. Ein Superstar, eine Ikone – aber auch ein Role Model für heute? Schließlich ist es auch eine Geschichte von Fanatismus und Radikalisierung, Patriotismus und Kampf um jeden Preis. Doch welchen Preis sind wir bereit zu zahlen, und wo hätten wir lieber Rabatt? In Zeiten, in denen es allorts brennt, begeben sich Dresdner Jugendliche gemeinsam mit Johanna in die Kämpfe der Gegenwart.

WIR SUCHEN junge Menschen im Alter von 16 bis 22 Jahren, die Lust haben, sich mit Kämpfen und Held*innenschaft auseinanderzusetzen. Zusammen mit Schillers JUNGFRAU VON ORLEANS ziehen wir in die Schlacht und auf die Bühne und erforschen, wofür wir kämpfen wollen, wie weit wir dafür gehen, wann wir lieber zu Hause bleiben und welche Held*innen wir heute brauchen. **Ein Infotreffen findet am 05.05.2026 statt.** Wir proben von Mai bis September 2026. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.



AREPA ALEMANIA

ein venezolanisches Wintermärchen
nach Motiven von Heinrich Heine
von Katja Heiser

URAUFFÜHRUNG 10.10.2026 > Kleines Haus 3

REGIE Katja Heiser

In dem Versepos **DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN** beschreibt Heinrich Heine seine Rückkehr aus dem Exil – innerlich zerrissen zwischen der Liebe zu seiner Heimat und der Wut auf die politischen Zustände. Seine literarische Reise durch das damalige Deutschland ist geprägt von Sehnsucht, Entfremdung und scharfer Kritik. Heute, über 180 Jahre später, teilen viele Menschen aus Venezuela eine ähnliche Erfahrung: die Flucht vor politischer Instabilität, das schmerzhaft Vermissten der eigenen Kultur und das Ankommen in einem Land, das oft grau und bürokratisch wirkt – nicht unähnlich Heines kleinstaatlichem Deutschland. Rund 90 % der Venezolaner*innen, die in den letzten Jahren in Deutschland einen Asylantrag gestellt haben, sind in Sachsen gelandet. Ihre Situation ist häufig ungewiss, die Zukunft offen. Wovon träumen sie? Was wünschen sie sich? Wie beeinflusst die politische Lage in Venezuela ihr alltägliches Leben hier? Wie fühlt sich die sächsische Realität für sie an? Während heute viele Venezolaner*innen in Deutschland Sicherheit und neue Perspektiven suchen, gab es im 18. und 19. Jahrhundert eine entgegengesetzte Bewegung – Deutsche wanderten nach Venezuela aus und gründeten dort unter anderem eigene Siedlungen. So verbindet Migration beide Länder schon seit Jahrhunderten.

WIR SUCHEN Menschen allen Alters aus Venezuela, die jetzt in Dresden leben und Lust haben, ihre Geschichten zwischen Hoffnungen, Heimweh und Neuanfang, Deutsch lernen und Spanisch träumen zu erzählen. **Ein Infotreffen findet am 10.06.2026 statt.** Wir proben von Juni bis Oktober 2026. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.



SCHICHTWECHSEL

eine Leistungsanalyse mit Großmüttern
und deren Enkelinnen
von Christiane Lehmann

URAUFFÜHRUNG 16.01.2027 > Kleines Haus 3

REGIE Christiane Lehmann

Wenn in den Fabriken die Sirene dröhnte oder der Stempelautomat klickte, war die Arbeit für viele Frauen im Osten noch lange nicht vorbei. Jetzt begann die ‚zweite Schicht‘ mit Haushalt, Kindern, Pflege, Organisation. Arbeit war für diese Frauen nicht nur Existenzsicherung, sondern auch Pflichtgefühl und Stolz, den Laden am Laufen zu halten. Doch wie blicken heute die Enkelinnen auf Erwerbsarbeit? Zwischen Fachkräftemangel und dem Wunsch nach Selbstverwirklichung verhandelt die Gen Z das Thema Arbeit völlig neu und weigert sich, ihr Leben nur über den Lohnzettel zu definieren. Geht es also um den Aufstieg in neue soziale Schichten oder um den Ausbruch aus alten Zwängen? Während es früher hieß: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“, heißt es heute: „Die Arbeit muss mir Vergnügen bereiten.“ Zwischen Kittelschürze und Co-Working-Space liegen Welten – und doch sitzen wir an einem Tisch. In der Inszenierung SCHICHTWECHSEL begegnen sich Großmütter und deren Enkelinnen zum direkten Schlagabtausch. Zwei Generationen, die unterschiedlicher nicht auf das Leben blicken könnten, treffen auf der Bühne aufeinander und verhandeln das, was wir schaffen, was uns schafft und was uns verbindet.

WIR SUCHEN Großmütter mit deren Enkelinnen, von der ehemaligen Kranführerin bis zur Studentin, von der Verkäuferin bis zur Gründerin, von der Ingenieurin bis zur Schreinerin. **Ein Infotreffen findet am 15.09.2026 statt.** Wir proben von November 2026 bis Januar 2027. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.





15

LIEFERN.

eine Recherche auf Bestellung
von Linda Glanz

URAUFFÜHRUNG 13.03.2027 > Kleines Haus 3
REGIE Linda Glanz

Ob das Thai-Curry in der Mittagspause, der Second-Hand Blazer oder die neue Waschmaschine – die meisten von uns stecken schon lange irgendwo zwischen Bestellscham, Auspack-Euphorie, Lieferkater, Delivery Anxiety und Klingelfreude fest: Alle Bestellen. Und manche Liefern. Ein Klick, und es klingelt. Lieferdienste werden oft kritisiert. Sie stehen für Ausbeutung, Konsumwahn, Bequemlichkeit und die Vernachlässigung des Einzelhandels. Gleichzeitig ist das Bestellen in vielen Lebenslagen eine große Erleichterung, und ganz ehrlich, wer verfolgt nicht mit Freude, wie sich das DHL-Auto Stopp für Stopp der eigenen Haustür nähert? In dieser Inszenierung geht die Bürger:Bühne der allgegenwärtigen Bestellkultur auf den Grund. Wann bestellen wir online, statt in ein Geschäft zu gehen? Welche zwischenmenschlichen Momente gehen dadurch verloren, welche neuen entstehen? Haben Lieferdienste ein utopisches Potenzial, oder sind sie Vorboten einer dystopisch-technologisierten Welt? Was braucht es, um den Lieferant*innen-Beruf fair zu gestalten? Wer hat früher geliefert und wer liefert heute?

WIR SUCHEN Menschen, deren Arbeit es ist, anderen Produkte zu liefern, ob per Fahrrad, Transporter, in der Lagerhalle oder im Backoffice. Außerdem suchen wir Personen, die in Geschäften arbeiten oder gearbeitet haben, die schließen mussten oder von einer Schließung bedroht sind. **Ein Infotreffen findet am 03.11.2026 statt.** Wir proben von November 2026 bis März 2027. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

MONTAGSCAFÉ

Willkommen im Herzen der Stadt!

Welcome to the heart of the city!

Das Montagscafé ist DER Treffpunkt für alle Menschen der Stadt, ob neu angekommen oder alteingesessen: Hier bieten wir Kaffee, Gespräche, Kunst und Kultur sowie Beratung. Bei uns könnt ihr künstlerisch und diskursiv mitwirken – einfach so, kostenlos und jeden Montag im Kleinen Haus. Außerdem sind wir in der Stadt unterwegs: In Clubnächten, Beauty Salons, beim jährlichen Sommerfestival an der Elbe oder mit dem mobilen NU KIOSK könnt ihr in verschiedenen Nachbarschaften mitwirken. Yallah!

The Montagscafé is THE place to meet up for all people of the city: Here we offer coffee, conversation, art & culture, and advice. You can get involved artistically and in discussions – just like that, free of charge and every Monday at the Kleines Haus. We're also out and about in the city: at club nights, beauty salons, the annual summer festival on the Elbe, or with the mobile NU KIOSK, you can even get involved in different neighbourhoods. Yallah!

Bienvenido al corazón de la ciudad: El Montagscafé es un punto de encuentro y foro de intercambio para todos y todas con un programa cultural gratuito! Добро пожаловать в сердце города: Montagскафе – это место встречи и форум для общения всех желающих с бесплатной культурной программой!

یارب یل اع تصرف کی و ندرد هب «دورو» یارب تسایا اکم هفاکگات نوم
آشنایی با افراد دیگر، همراه با برنامه فرهنگی رایگان.

نینشال موی یوقم دعی

امب. ندردی یف نیرخا صاخشا یل اع فرعتلل دیج آنکم ددجال نیل صاولل آنکم
عیمجلل یناجم یفاقت جم انرب کلذ یف.

ab 31. August 2026, jeden Montag → Kleines Haus

15.00 – 17.00 Internationales Frauencafé mit Kinderspiel-Ecke

17.00 – 19.00 Beratung zu Asyl & Aufenthalt

17.00 – 22.00 Offenes Café mit wechselndem Kulturprogramm



NU KIOSK

Ein Herz für die Nachbarschaft! The hood at heart!

Mit dem mobilen Montagscafé-KIOSK sind wir in verschiedenen Stadtteilen Dresdens aktiv. In Gorbitz konnten wir seit 2025 zahlreiche transkulturelle Geschichten des Stadtteils auf künstlerische Weise erfahrbar machen: in einem interaktiven, akustischen Stadtplan, einem SONG FÜR GORBITZ, in Spiele-Hacks für den öffentlichen Raum oder einer partizipativen Wandmalerei am Club Passage. Dies ist alles rund um den mobilen NU KIOSK entstanden.

In dieser Spielzeit werden wir uns vor allem mit Themen und Geschichten in Johannstadt und Prohlis beschäftigen: Welche Themen brennen den Johannstädter*innen und Prohliser*innen unter den Nägeln, welche Geschichten über den Stadtteil oder ihre Nachbarschaft möchten sie teilen? Welche Potentiale, Ängste oder Konflikte sehen sie?

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern vom FOR:UM des Konglomerat e. V., der Jugendkunstschule Dresden und weiteren Partner*innen vor Ort ist das Montagscafé aktiv, um über das Theater hinaus kulturelle Angebote in der gesamten Stadt zu fördern und den Zusammenhalt in Dresdner Nachbarschaften zu stärken.

NU KIOSK wird im Rahmen des Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden“ durch das Bundesministerium des Innern (BMI) gefördert.

Team Montagscafé Wanja Saatkamp, Lena Nuvolin

Telefon 0351.4913-617

E-Mail montagscafe@staatsschauspiel-dresden.de

Facebook @montagscafedresden

Instagram @montagscafe



B:CLUBS

Das ist deine Bühne! Ganz egal, wie alt du bist, woher du kommst und ob du schon einmal Theater gespielt hast oder nicht – bei der Bürger:Bühne kannst du mitmachen, mitspielen, mitreden. In neun **B:Clubs** wird einmal wöchentlich geforscht, gespielt und improvisiert – und am Ende der Spielzeit bringt ihr eure Ergebnisse auf die Bühne. Einfach anmelden und dabei sein!

Alle B:Clubs werden bei einem **Infotreffen** am **08.09.2026** im Kleinen Haus Mitte von den B:Clubleiter*innen persönlich vorgestellt.

Anmelden für einen B:Club kannst du dich bis zum **13.09.2026** unter buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt für die B:Clubs 60,00 € / ermäßigt 40,00 € inklusive zwei gemeinsamer Vorstellungsbesuche.

Stipendien sind unkompliziert möglich.

Empfänger*innen von Grundsicherung und Asylbewerber*innen sind befreit.



DRESSCODE

von 16 bis 96 Jahren

Fashion. Beauty. Power. Was wir tragen, ist nie nur Oberfläche. Kleidung ist Entscheidung und Macht – darüber, wie wir gesehen werden und wie wir uns selbst sehen. Wir wollen über Mode sprechen! Über Looks, Styles und Codes. Über Lieblingsstücke, Fehlkäufe, Inspirationen und No-Gos. Wann hat dich ein Outfit stärker gemacht? Wann unsicher? Wann wirst du falsch gelesen oder genau richtig? Wie viel Geld gibst du für Kleidung aus? Und wer zahlt den Preis für günstige Kleidung?

Für alle, die Lust haben, über Stil, Identität und Verantwortung nachzudenken und gemeinsam herauszufinden, welches Potenzial in dem steckt, was wir tragen.

Leitung: Nora Hardow (Assistenz der künstlerischen Leitung), Nancy Börst (Produktionsleitung) // montags, 18.00 bis 20.00 Uhr + 2 Wochenenden, September 2026 bis April 2027

SPURENSUCHE

von 16 bis 96 Jahren

Wir graben in den Taschen der Welt. In Jackenfuttern, auf Gehwegen, in Schuhkartons, unter Sofas, in vergessenen Erinnerungen. Dinge verschwinden und tauchen irgendwo anders wieder auf. Oder sie bleiben als Geister in unseren Köpfen. Was passiert mit einem Gegenstand, wenn er verloren geht? Wird er zu einer Geschichte? Zu einem Geheimnis? Zu etwas ganz Neuem? Aus Fundstücken, Erinnerungsresten und wilden Ideen entwickeln wir Szenen über Verlieren und Wiederfinden, die wir mit Bewegung und Choreographie zwischen Körper und Objekt auf die Bühne bringen.

Leitung: Zoe Ortíz De Zaráte y Tejada (Regieassistentin), Katri Saloniemi (Ausstattungsassistentin) // dienstags, 16.00 bis 18.00 Uhr + 2 Wochenenden, Februar bis Mai 2027

SHAPESHIFTERS

ab 20 Jahren bis 60 Jahren

Identität ist etwas Wandelbares. Wir erzählen Geschichten über uns selbst, Rollen werden uns zugeschrieben, und wir setzen uns immer wieder mit diesen auseinander. Was passiert, wenn wir diese Erzählungen verschieben, verdrehen oder neu zusammensetzen? Wann wird aus einer bekannten Rolle eine überraschend andere Gestalt? Wir wollen Gestaltenwandler*innen werden und gemeinsam Objekte und Masken bauen und mit diesen spielerisch neue Charaktere entwickeln, Facetten der eigenen Persönlichkeit hervorheben oder historische Persönlichkeiten zum Leben erwecken. Dieser B:Club richtet sich an alle, die Lust auf Spiel, Verwandlung und Gestaltung haben und möchte insbesondere auch introvertierte Menschen einladen, sich auszuprobieren. Der B:Club wird hauptsächlich auf Deutsch geleitet, bei Bedarf auch auf Englisch oder Ukrainisch.

Leitung: Michaela Möller (bildende Künstlerin und Sängerin), Dasha Yurchenko (Puppenspielerin, Theatermacherin) // dienstags, 18.00 bis 20.00 Uhr, November 2026 bis Februar 2027

UNFILTERED

für FLINTA*-Personen von 16 bis 99 Jahren

Filter begleiten unseren Alltag in Gesprächen, auf Social Media, in der Art, wie wir uns zeigen oder unsichtbar bleiben. Wann fühlen wir uns gesehen, wann nicht? Welche Filter prägen unser Verhalten? Wir entwickeln aus persönlichen Erfahrungen und mit viel Musik eine Performance zwischen Theater und Clubkultur. Musik ist dabei nicht nur Begleitung! Hier lernt ihr, selbst als DJ aufzulegen, mit Rhythmus, Frequenzen, Loops und Noise Sounds zu filtern, Stimmungen zu formen und bewusst zu entscheiden, was hörbar wird. Ein Raum nur für FLINTA*-Personen, um sichtbar, kreativ und ungefiltert zu sein.

Leitung: Masha Roth (Projektmanagerin und DJ), Johanna Trento (Regieassistentin und DJ) // mittwochs, 18.00 bis 20.00 Uhr + 2 Wochenenden, Januar bis Juni 2027

** Das Akronym FLINTA steht für Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen.*

MEDIFUTURE

ab 18 Jahren bis 81 Jahren

Zwischen Hightech, Heilversprechen und Alltagserfahrungen untersuchen wir, was „gute Medizin“ heute und morgen bedeuten kann. Wir beschäftigen uns mit Themen wie KI in der Diagnostik, personalisierten Therapien, Gen- und Zellforschung und den ethischen Fragen, die damit einhergehen: Wer entscheidet über medizinischen Fortschritt? Welche Werte sollen diesen leiten? Wie fühlt sich Medizin für diejenigen an, die sie anwenden oder erleben? Wir machen komplexe medizinische Fragen mit performativen Mitteln erfahrbar. Eingeladen sind Neugierige, die Lust haben, mitzudenken und mitzugestalten sowie Menschen aus dem medizinischen Bereich, die den Dialog suchen.

Leitung: Shreya Kouda (Doktorandin im Bereich Zellbiologie), Karla Schröder (Künstlerin und Regisseurin) // mittwochs, 18.00 bis 20.30 Uhr, September bis Dezember 2026

Dieser B:Club entsteht in Kooperation mit dem Zukunftscluster SaxoCell und dem Zentrum für regenerative Therapien (CRTD) der Technischen Universität Dresden.

MAMMA MIA!

für Pädagog*innen

Bei uns steht nicht die italienische Küche im Mittelpunkt, sondern die musikalische Performance. Mit der Unterstützung äußerst bekannter Melodien nehmen wir auf der Achterbahn der Emotionen Fahrt auf und verzaubern das Publikum. Von „himmelhoch jauchzend“ bis „zu Tode betrübt“ lassen wir die Glocken klingen und entwickeln eine unwiderstehliche Performance. Dieser B:Club ist eine Jahresfortbildung und richtet sich an alle Pädagog*innen mit Interesse an performativen Methoden für den Unterricht, Lust am Gesang und lebendigen Gestalten der eigenen Arbeit. Feste Bestandteile der Fortbildung sind das Erzählen auf der Bühne, Performance, Biografisches Theater, Sprechtraining und Texte schreiben.

Leitung: Janny Fuchs (Theaterpädagogin) // donnerstags, 18.00 bis 20.30 Uhr, Oktober 2026 bis März 2027

Der B:Club entsteht in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung in Dresden.

TIME OF MY LIFE II

Die Teilnahme an einer Inszenierung oder an einem Club verleiht auch dem übrigen Alltag einen besonderen Glanz. Man ist besser vor den üblichen Zumutungen und Widrigkeiten geschützt – wie wenn man verliebt ist. Durch die Bürger:Bühne ist für die Stadt ein soziales Netzwerk entstanden – ein großes gegenseitiges Wohlwollen. Im Montagscafé kann man gut Schach spielen, sonst im Alltag findet sich kaum jemand, der mitspielt. Dort dauert es nicht lange, dann stehen mindestens fünf Leute um das Brett und spielen irgendwie mit. __ Markus, ANDORRA

Die Bürger:Bühne ist eine Plattform, wo jeder Bürger ohne irgendwelche schauspielerischen Kenntnisse partizipieren kann. Sie fordert die Integration, interkulturelle Öffnung sowie den Zusammenhalt in der Dresdner Gesellschaft. Es lebe die Bürger:Bühne weiter. __ Hussein, B:Club KRAUT

Ein Forschungsgebiet, sich ausprobieren und über sich hinauswachsen, auf der Bühne in eine Rolle schlüpfen, eigene Lebenserfahrungen und Perspektiven einbringen. Eine Applausordnung, die meistens nicht funktioniert. Ein Blick hinter die Kulissen. Und wenn man hört „Einlass ist beendet“, die absolute Ruhe tritt ein, das Herz schlägt bis zum Hals, los geht's. __ Maria, DIE WAND

Am Ende zählt gar nicht, wie laut der Applaus ist, sondern das, was es mit uns allen gemacht hat und immer und immer wieder tut – es stärkt, es bringt voran und hinterlässt ein Glänzen in den Augen derer, die nicht nur sehen, sondern auch verstehen. Es ist so viel mehr als nur Beisammensein. __ Celine, B:Club UN.MÖGLICH

KONSTELLATIONEN

von 16 bis 61 Jahren

Wir richten den Blick nach oben und nach innen. Wir beschäftigen uns mit Astrologie, Aberglauben und der uralten Suche nach Sinn, Ordnung und Schicksal. Was versprechen uns Sterne, Zeichen und Rituale? Und warum greifen Menschen immer wieder auf sie zurück, wenn Antworten fehlen oder Orientierung gebraucht wird? Wir erforschen und hinterfragen persönliche und kollektive Glaubenssysteme. Was glauben wir, und was wollen wir glauben? Was gibt uns Halt, und wo zweifeln wir? Mit performativen Mitteln entwickeln wir Szenen, Rituale und Konstellationen, übersetzen Sternbilder, Prophezeiungen und Ahnungen in theatrale Formen und machen sichtbar, wie sehr der Wunsch nach Sinn unser Denken und Handeln prägt.

Leitung: Hannah Drescher (Theaterpädagogin), Melanie Lange (Theaterpädagogin und Regisseurin) // freitags, 18.00 bis 20.00 Uhr + 2 Wochenenden, Januar bis April 2027

Dieser B:Club entsteht in Kooperation mit der Sternwarte Radebeul.

KANINCHENBAU

von 14 bis 20 Jahren

Was passiert, wenn die Welt plötzlich nicht mehr logisch ist? Wenn Wörter verrutschen, komische Figuren auftauchen und wieder verschwinden und ganz normale Dinge plötzlich seltsam werden? Wir folgen dem weißen Kaninchen in seinen Bau und landen mitten im Wunderland. Inspiriert von ALICE'S ADVENTURES IN WONDERLAND erfinden wir unsere eigenen absurden Szenen, Figuren und Geschichten. Wir verdrehen Sprache, spielen mit Unsinn, erfinden groteske Charaktere und probieren aus, wie weit man eine Idee treiben kann, bis sie komplett durchdreht und erträumen uns unser eigenes Wunderland.

Leitung: Nicole Dietz (Theater- und Tanzvermittlerin, Dramaturgin und Regisseurin) // freitags, 17.00 bis 19.00 Uhr + 2 Wochenenden, September 2026 bis Januar 2027

MAROTTEN

von 16 bis 56 Jahren

Wir alle haben sie: Gewohnheiten. Diese kleinen Rituale, festen Abläufe und Marotten prägen unseren Alltag. Wir widmen uns diesen Mustern, den Routinen, die uns Halt geben, den unbemerkten Angewohnheiten, die sich eingeschlichen haben, und den bewussten Ritualen, mit denen wir Veränderungen anstoßen wollen. Gemeinsam erforschen wir die Kraft der Wiederholung und die kleinen Systeme, mit denen wir unser Leben strukturieren.

Zusammen mit Tanzschüler*innen des Heinrich-Schütz-Konservatoriums gehen wir unseren Gewohnheiten auch körperlich auf den Grund: Wie zeigen sich Routinen im Körper? Welche Bewegungen wiederholen wir, ohne es zu merken? Und was passiert, wenn ein vertrauter Ablauf plötzlich unterbrochen wird? Tanzerfahrung ist für die Teilnahme nicht notwendig, aber Neugier auf Bewegung und körperliche Ausdrucksformen.

Leitung: Brit Becker-Krüger (Choreografin), Norman Schaefer (Inspizient, Theaterpädagoge) // samstags, 15.00 bis 18.00 Uhr + 3 Wochenenden, Dezember 2026 bis März 2027

Dieser Club entsteht in Kooperation mit der Abteilung Tanz des Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden.

B:FREUNDET

Ihr selbst oder eure Kinder, Freund*innen oder Verwandte haben schon einmal bei der Bürger:Bühne mitgespielt? Ihr seid Fans der Bürger:Bühne, öfter im Zuschauerraum zu finden und möchtet uns unterstützen? Vielleicht sogar mit uns b:freundet sein? Die Bürger:Bühnen-Freunde sind eine eigenständige Sparte des Fördervereins Staatsschauspiel Dresden e. V., es gelten die gleichen Vergünstigungen wie für andere Mitglieder des Fördervereins mit bevorzugter Kaufkarteneinladung für Premieren oder Sonderveranstaltungen sowie der Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen. Die Mitgliedsbeiträge kommen aber direkt der Bürger:Bühne und ihren Projekten zugute.

Weitere Informationen zu den Konditionen des Fördervereins findet ihr auf unserer Website.

Kontakt B:FREUNDET – Geschäftsstelle des Fördervereins Staatsschauspiel Dresden e. V., c/o Besucherservice und Vertrieb des Staatsschauspiels Dresden, Theaterstraße 2, 01067 Dresden

E-Mail foerderverein@staatsschauspiel-dresden.de

Telefon 0351.49 13-590

NEWSLETTER

Unter www.staatsschauspiel-dresden.de/newsletter/ kannst du dich für den Newsletter der Bürger:Bühne und des Montagscafés anmelden. So bekommst du den kompletten Überblick über alle Aufführungen, Veranstaltungen, Info-treffen und mehr.

INSTAGRAM

Folge unserem Instagram-Kanal und erfahre immer als erste*r aktuelle Termine, Spielplanänderungen und alles, was hinter den Kulissen passiert.
@buergerbuehnedresden
@montagscafe

SERVICE

LEITUNG Christiane Lehmann **ASSISTENZ** Nora Hardow **DRAMATURGIE,**
STELLVERTRETENDE LEITUNG Lena Iversen **PRODUKTIONSLEITUNG**
Nancy Börst **MONTAGSCAFÉ** Wanja Saatkamp, Lena Nuvolin

Informationen zur Bürger:Bühne

Telefon 03 51.49 13-664

E-Mail buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de

Bürger:Bühnen-Pass Mitwirkende der Bürger:Bühne erhalten mit dem Bürger:Bühnen-Pass Eintrittskarten für Repertoirevorstellungen für 7,00 €.

Schüler*innen, Student*innen, Teilnehmer*innen des FSJ, BFD u. a. erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von 50 % auf den regulären Verkaufspreis. Erstsemester zahlen nur 5,00 €. Bitte als Nachweis die Immatrikulationsbescheinigung vorlegen.

Schulklassen zahlen pro Schüler*in 8,00 € für alle Repertoirevorstellungen. Dies gilt bereits für den Vorverkauf. Reservieren Sie rechtzeitig, die Kontingente sind begrenzt.

Gruppenermäßigungen gewähren wir auf Anfrage für Gruppen ab 20 Personen.

Inhaber*innen des Dresdner Sozialpasses und Arbeitslose erhalten je nach Verfügbarkeit Karten für nur 10,00 €. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Grundsicherung-Empfänger*innen erhalten gegen entsprechende Nachweise und je nach Verfügbarkeit Karten für 5,00 € an der Abendkasse. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Asylsuchende erhalten gegen entsprechende Nachweise Karten für 5,00 €. Der Förderverein des Staatsschauspiels Dresden übernimmt diesen Betrag. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Schwerbehinderte Menschen mit einer Schwerbehinderung von mindestens 80 % erhalten eine Ermäßigung von bis zu 50 %. Liegt das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vor, erhält die notwendige Begleitperson eine Eintrittskarte mit 50 % Ermäßigung. Ausgenommen sind Gastspiele und Sondervorstellungen.

Senior*innen erhalten nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von bis zu 10 % im Schauspielhaus und im Kleinen Haus.

Kassen- und Servicezentrum im Schauspielhaus
Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr, Sa 12.00 – 18.30 Uhr

Vorverkaufskasse im Kleinen Haus
Mo – Fr 15.00 – 18.30 Uhr
An beiden Kassen können Karten für alle Veranstaltungen des Staatsschauspiels Dresden gekauft werden.

Die Abendkassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Ab diesem Zeitpunkt ist der Vorverkauf leider nur noch eingeschränkt möglich, da die Abendkasse Vorrang hat.

Telefonischer Kartenverkauf

Telefon 03 51.49 13-555

Gruppen- und Schulreservierungen

Telefon 03 51.49 13-567 **Fax** 03 51.49 13-967

Schriftliche Reservierungen

E-Mail tickets@staatsschauspiel-dresden.de

Fax 03 51.49 13-967

Post Staatsschauspiel Dresden, Besucherservice, Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Kartenkauf im Internet

www.staatsschauspiel-dresden.de

Facebook @staatsschauspielddresden
@FestivalFastForward
@montagscafedresden

Instagram @staatsschauspielddresden
@buergerbuehnedresden
@montagscafe

YouTube @staatsschauspieldd

SoundCloud @staatsschauspielddresden

Schauspielhaus Theaterstraße 2, 01067 Dresden
Kleines Haus Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Telefon-Zentrale 03 51.49 13-50

Für die Mitwirkung an der Fotostraße danken wir herzlich

Robin Baumgärtel, Gustavo Blanc, Marie und Angelika Enskat, Lean Ammar Fahd, Dieter Gaitzsch, Greta Grassmann, Karina Heidys, Kathrin Herbst, Benjamin Kahli, Mariana Morales, Onyx Pertsch, Astrid Schmidt, Svetlana Busyrieva, Nino Syckor, Isabel Techel, Ngoc Anh Tran, Veronika Volkova, Juliane Wolf

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Staatsschauspiel Dresden INTENDANT Joachim Klement REDAKTION Bürger:Bühne REDAKTIONSSCHLUSS 30.03.2026 GRAFIK Andrea Dextor FOTOGRAFIE Sebastian Hoppe DRUCK Druckerei Thieme Meißen GmbH

GENDERHINWEIS Diese Publikation verwendet geschlechtergerechte Sprache als Ausdruck der Vielfalt aller Individuen. Sollten einzelne Begriffe nicht geschlechtergerecht differenziert sein, ist dies im Kontext zu betrachten. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Menschen.

Das Staatsschauspiel Dresden ist Mitglied der European Theatre Convention.



Kulturpartner **mdr**
KULTUR

Das Staatsschauspiel Dresden ist Mitglied im Zusammenschluss Dresdner Kultureinrichtungen #WOD – Weltoffenes Dresden.

#WOD

Änderungen vorbehalten.

KOOPERATIONSPARTNER

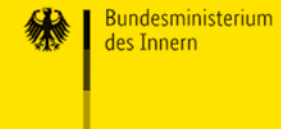
Jugend
Kunst
Schule
Dresden



SA²OCCELL[®]



NU KIOSK WIRD GEFÖRDERT DURCH



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KOOPERATION MIT DEM MONTAGSCAFÉ FÜR BERATUNGSANGEBOTE





**STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN**